

Facts & Figures: Klimaschutz durch Gebäudeautomation

MIT GEBÄUDEAUTOMATION

14,7

Mio. t. CO₂-Emissionen im Gebäudesektor einsparen



Facts & Figures Klimaschutz durch Gebäudeautomation

10. November 2021

Gebäude sind einer der Hauptverursacher von CO₂-Emissionen in Deutschland. Sie sind für ein Drittel des Endenergiebedarfs in Deutschland verantwortlich. Für die deutsche Klimapolitik ist der Gebäudesektor deshalb ein zentraler Baustein.

In der bisherigen Diskussion standen vor allem die energetische Sanierung (Dämmung, Tausch von Fenstern, etc.) sowie die Dekarbonisierung der Energieträger (Gas und Öl) im Mittelpunkt.

Aber auch digitale Technologien im Gebäudesektor (Gebäudeautomation) können erheblich zur Reduktion von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen beitragen.

Ihre Rolle für den Klimaschutz wurde bisher jedoch nicht systematisch ermittelt. Das Borderstep Institut hat daher in mehreren Studien die CO₂-Einsparpotenziale von Gebäudeautomation in Deutschland analysiert.

Zitieren Sie uns!

Unsere Rubrik Facts & Figures bringt aktuelle Forschungsergebnisse des Borderstep Instituts auf den Punkt.

Texte und Abbildungen dürfen mit Verweis auf die Quelle (Text) und die Angabe des Copyrights © Borderstep Institut (Abbildungen und Fotos) kostenfrei genutzt werden.

Fragen Sie uns!

Dr. Severin Beucker
Gründer und Gesellschafter

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gemeinnützige GmbH
Clayallee 323 | 14169 Berlin

M beucker@borderstep.de

T +49 30 306 45 100-2

W www.borderstep.de



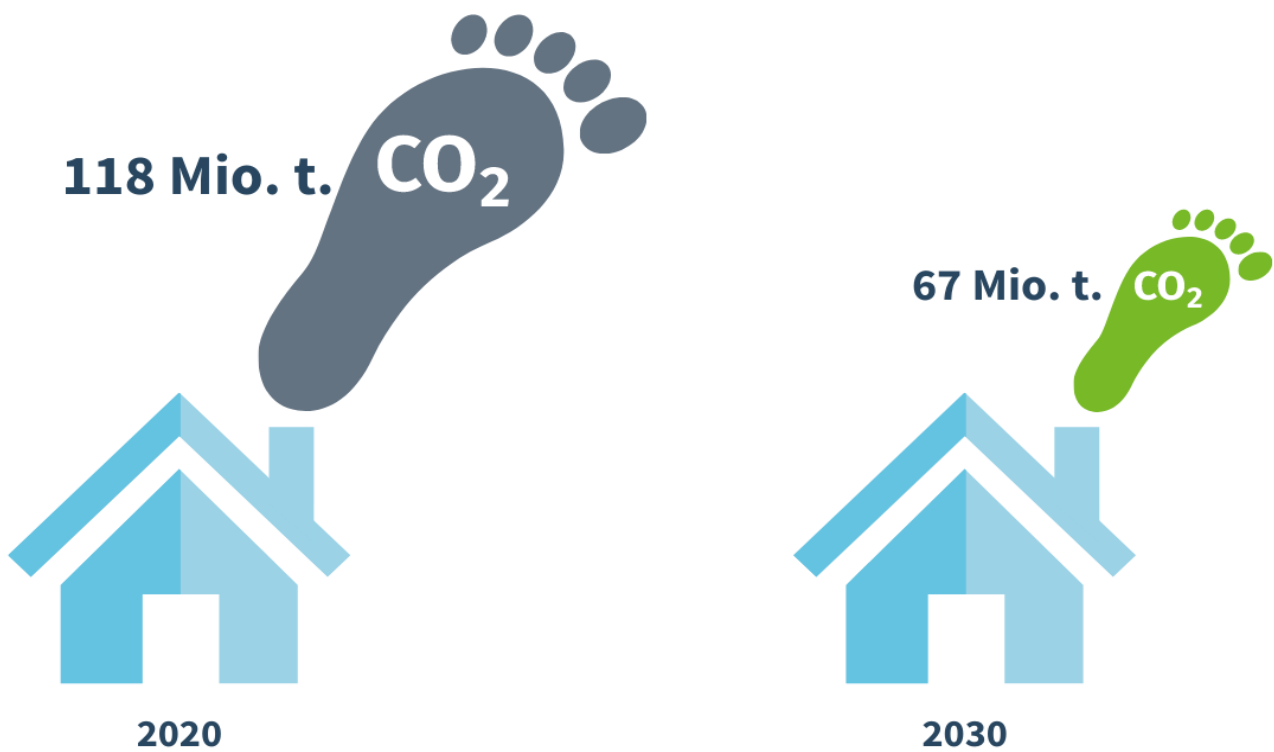
BORDERSTEP INSTITUT
für Innovation und Nachhaltigkeit

Wissen, das bewegt

Facts & Figures: Klimaschutz durch Gebäudeautomation

Facts

- ▶ Im Jahr 2020 verursachte der Gebäudesektor in Deutschland 118 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen. Das sind rund 30 Prozent der CO₂-Emissionen in Deutschland.
- ▶ Laut Klimaschutzgesetz müssen diese Emissionen bis zum Jahr 2030 auf 67 Mio. Tonnen sinken und damit nahezu halbiert werden.
- ▶ Dies kann nur durch die Kombination verschiedener Maßnahmen gelingen.



Emissionsminderungsziel für den Gebäudesektor laut Klimaschutzgesetz

Facts & Figures: Klimaschutz durch Gebäudeautomation

Bitkom Studie

In der Studie [› Klimaschutz und Energieeffizienz durch digitale Gebäudetechnologien](#) für den Branchenverband [› Bitkom e. V.](#) untersuchte das Borderstep Institut die Rolle von digitalen Technologien für den Klimaschutz im Gebäudesektor.

?

Tragen digitale Technologien zu einer Senkung des Energieverbrauchs in Gebäuden bei?

?

Welchen Anteil haben sie bei der Erreichung der Klimaschutzziele?

Facts

- ▶ Durch den Einsatz von Gebäudeautomation in Wohn- und Nicht-Wohngebäuden können kurz- bis mittelfristig (2030) bis zu 14,7 Mio. t CO₂-Emissionen im Gebäudesektor eingespart werden.
- ▶ Dies entspricht fast 30 Prozent des im Klimaschutzgesetz formulierten Reduktionsziels von 51 Mio. t. für den Gebäudesektor.
- ▶ Die Technik spart zudem ein Vielfaches der Energie ein, die sie über ihren gesamten Lebenszyklus verbraucht.
- ▶ Gebäudeautomation ermöglicht es, einen höheren Anteil erneuerbarer Energien im Gebäude zu nutzen, indem z. B. Überschussstrom in Warmwasser umgewandelt wird oder Elektroautos geladen werden.

14,7 Mio t.

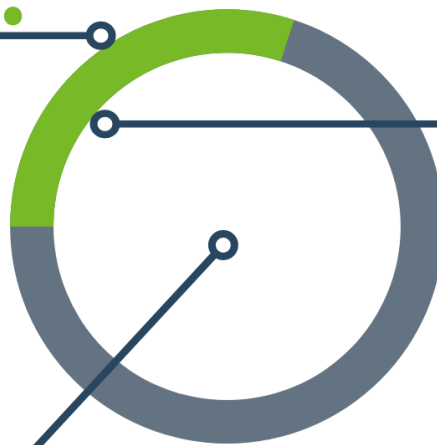
CO₂ Emissionen können bis 2030 durch Gebäudeautomation eingespart werden

51 Mio t.

CO₂ Emissionen müssen bis 2030 laut Klimaschutzgesetz im Gebäudesektor eingespart werden

30 %

Das sind fast 30 % des im Klimaschutzgesetz formulierten Reduktionsziels für den Gebäudesektor



Facts & Figures: Klimaschutz durch Gebäudeautomation

MIT GEBÄUDEAUTOMATION

14,7

Mio. t. CO₂-Emissionen
im Gebäudesektor einsparen



Die CO₂-Emissionen aus dem Gebäudesektor müssen deutlich gesenkt werden.

Hierzu kann Gebäudeautomation einen wichtigen Beitrag leisten.

Mit ihr kann sowohl der Energiebedarf von Gebäuden gesenkt, als auch die Nutzung erneuerbarer Energien erhöht werden.

Dr. Severin Beucker
Borderstep Institut

Fazit

- ▶ Gebäudeautomation kann erheblich zur Reduktion des Energieverbrauchs und von CO₂-Emissionen beitragen.
- ▶ Bisher gibt es jedoch zu wenig Anreize für Investitionen in die Technik. Denn im Gebäudesektor liegt oftmals ein Investor-Nutzer-Dilemma vor: Der Investor (Vermieter) hat kaum Anreize, in effiziente Technik zu investieren, da er die Investition nicht auf die Nutzer (Mieter) der Technik umlegen kann.
- ▶ Das Borderstep Institut schlägt deshalb vor, Gebäudeautomation in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) zu verankern und Kosten sowie Nutzen zwischen Vermietern und Mietern aufzuteilen.